

Werk

Titel: Angelegenheiten der Deutschen Mathematiker-Vereinigung.

Jahr: 1941

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?37721857X_0051|log28

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

und Einstein gegangen sind. Es fällt uns auch ein, daß Riemann in seiner folgenschweren Untersuchung über die Hypothesen der Geometrie sogleich der Physik das Wort erteilte.

Daß auch in neuer Zeit einem starken Geiste die lebendige Vereinigung von Mathematik, Astronomie und Physik noch möglich ist, hat am eindrucksvollsten Henri Poincaré bewiesen. Himmelsmechanik, reine Mathematik bis zur Zahlentheorie, Quantentheorie, Relativitätstheorie, überallhin griff sein umfassender Geist und ließ Mathematik, Astronomie und Physik wieder als Teile eines einzigen geistigen Imperiums erkennen.

An solchen Beispielen wollen wir auch für unsere kleine Arbeit Mut schöpfen und sie als Teil eines uns selber nicht mehr, aber vielleicht wieder der Zukunft erkennbaren Ganzen begreifen.

(Eingegangen am 1. 3. 1939.)

Angelegenheiten der Deutschen Mathematiker-Vereinigung.

Arbeitstagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung 1941 in Jena.

Vom 20. bis 24. Oktober 1941 fand in Jena eine Arbeitstagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung statt. Sie war von etwa 200 Teilnehmern besucht. Auf vier Gruppen verteilt wurden 69 wissenschaftliche Vorträge gehalten von den Herren:

Montag: Ullrich Graf, Carathéodory, Tschakaloff, Nevanlinna, Heffter, Ullrich, Wittich, Grunsky.

Dienstag: Tautz, Kamke, Rellich, Adam Schmidt, Stöhr, Bergström, Brandt, Behnke, Peschl, Stein, Rothstein, Lockett, Hasse, Eichler, Deuring, Kloostermann, Grell.

Mittwoch: Pisot, Maruhn, Schröder, Teichmüller, Braun, Schröter, Borůvka, Ostmann, Kanold, Kühnel, Reichardt.

Donnerstag: Hölder, Grell, Hopf, van der Waerden, Barbilian (referiert durch Köthe), Weitzenböck, Burckhardt, Haenzel, Keller, Arnold Schmidt, Schulz, Gebelein, Selberg, Hornich, Ludwig, Bachillér, Franz, Nöbeling, Haupt, Maak, Sinogowitz.

Freitag: Walther, Vietoris, Zech, Collatz (zwei Vorträge), Bögel, Bückner, Strubecker, Falckenberg, Bol, Horninger, Thomas.

Mit der Veröffentlichung der Auszüge aus den Vorträgen wird im nächsten Heft begonnen werden. Über die Geschäftssitzung berichtet nachstehende Niederschrift.

Protokoll der Geschäftssitzung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung am Mittwoch, dem 22. Oktober 1941, 9 Uhr in Jena.

Tagesordnung: a) Bericht des Schriftführers, b) Kassenbericht des stellv. Schatzmeisters, c) Ermächtigung des Vorstandes zur Neufassung der Satzungen, d) Wahlen, e) Verschiedenes.

Anwesend die Mitglieder: Baier, Bilharz, Bödewadt, Boseck, Brandt, Cauer, Dreetz, Eichler, Feigl, Fladt, Franz, Geppert, Göllnitz, Grell, Grunsky, Haack, Hamel, Hantzsche, Hasse, Heinold, Heisig, Hopf, Horninger, Kamke, Keller, Klose, Kneser, v. Koppenfels, Koschmieder, Lösch, Ludwig, Maruhn, C. Müller, Lettenmeyer, Neuhaus, Pfeiffer, Radon, Rehbock, Rohrbach, Schröder, Sperner, Süß, Tollmien, Viotoris, v. d. Waerden, Wendt, Weitzenböck, Willers.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit einem Gedenken der seit der letzten Geschäftssitzung in Baden-Baden verstorbenen 33 Mitglieder, deren Namen er verliest.

Zu Punkt a) der Tagesordnung: Bericht des Schriftführers.

1. *Mitgliederbestand.* Zur Zeit zählt die DMV. 966 Mitglieder. Bei zehn Mitgliedern ist ihr derzeitiger Wohnsitz und die Anschrift nicht bekannt. Der Vorstand hat für den internen Gebrauch ein Mitgliederverzeichnis vielfältigen lassen, das in beschränkter Zahl gegen Erstattung einer Unkostengebühr von $\mathcal{R}M$ 1.— an Mitglieder zur Verfügung gestellt wird. Man wende sich dieserhalb an Herrn Prof. Dr. C. Müller, Hannover, Technische Hochschule, Welfengarten 1.

2. *Veränderungen im Vorstand.* Herr C. Müller ist auf eigenen Wunsch mit Wirkung vom 1. April ds. Js. von dem Amt des Schriftführers der DMV. zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger hat der Ausschuß der DMV. bei einer Ausschußsitzung im März ds. Js. den derzeitigen Vorsitzenden bestimmt, der hiermit dem Vorstand der Vereinigung im Sinne des BGB. angehört. Der Vorstand besteht also zur Zeit aus den Herren

W. Süß, Vorsitzender und Schriftführer,
H. Hasse, Schatzmeister,
E. Sperner, Herausgeber des Jahresberichts,
z. Z. stellv. Schatzmeister.

3. Der *Jahresbericht* wurde im August 1941 in 310 Exemplaren verbreitet, die zweite Abteilung außerdem zusätzlich in 561 Stück.

4. *Mathematische Unterrichtskommission* (M. U. K.). Der Ausschuß hat die Einsetzung einer Mathematischen Unterrichtskommission beschlossen. Sie hat die Aufgabe, den Vorsitzenden bei seinem Eintreten für die Hebung des mathematischen Unterrichts an den höheren Schulen und für die Verbesserung der mathematischen Ausbildung an den Hochschulen und Fachschulen durch Beratung und entsprechende Hinweise zu unterstützen. Die Mitglieder der Unterrichtskommission bestimmt der Vorsitzende für einen ersten Arbeitsabschnitt von drei Jahren. Die Zusammenarbeit mit dem Mathematischen Reichsverband ist durch eingehende Besprechungen und den Eintritt seines derzeitigen Vorsitzenden, Herrn Hamel, als Mitglied in die M. U. K. gesichert.

5. Die *50-Jahrfeier der DMV.* wäre in das Jahr 1940 gefallen. Sie ist bis zur Beendigung der Feindseligkeiten verschoben worden. Der Ausschuß und Vorstand hat den Plan, anlässlich des 50 jährigen Bestehens der Vereinigung die Herausgabe der gesammelten mathematischen Arbeiten von Frobenius vorzubereiten.

Zu Punkt b) der Tagesordnung: Kassenbericht des stellv. Schatzmeisters.

Der stellv. Schatzmeister berichtet über die Kassenlage. Der Kassenbestand betrug am 1. Oktober 1941 *R.M.* 2962,90.

Zu Punkt c) der Tagesordnung: Ermächtigung des Vorstandes zur Neufassung der Satzungen.

Der Vorstand erhält die Ermächtigung, eine allen Erfordernissen gerecht werdende und den heutigen Erfahrungen entsprechende Neufassung der Satzungen aufzustellen.

Zu Punkt d) der Tagesordnung: Wahlen.

Der *Ausschuß der DMV.* hat für die am 30. September 1939 satzungsgemäß aus dem Ausschuß ausgeschiedenen Herren Lietzmann und Rothe die Herren Fladt-Tübingen und Geppert-Berlin, mit der Amtsdauer bis 30. September 1942, sowie für die am 30. September 1940 ausgeschiedenen Herren Radon und Süß die Herren Feigl-Breslau und C. Müller-Hannover, mit der Amtsdauer bis 30. September 1943 kooptiert. Der Ausschuß schlägt für die satzungsgemäß am 30. September 1941 ausscheidenden Herren Kneser und Strubecker die Herren Krull-Bonn und Kruppa-Wien, vor. Die Versammlung stimmt den Kooptionen und Vorschlägen zu. Der Ausschuß besteht somit zur Zeit aus den Herren

Süß	}	Vorstand
Hasse		
Sperner		
Fladt		(bis 30. 9. 1942),
Geppert		(bis 30. 9. 1942),
Feigl		(bis 30. 9. 1943),
C. Müller		(bis 30. 9. 1943),
Krull		(bis 30. 9. 1944),
Kruppa		(bis 30. 9. 1944).

Die Wahl des Vorsitzenden für die Amtszeit bis zum 30. 9. 1942 wird der Ausschuß in schriftlicher Abstimmung vornehmen.

2. Als *Kassenprüfer* werden für das nächste Geschäftsjahr die Herren U. Graf und Schilling in Danzig vorgeschlagen (Zustimmung).

Zu Punkt e) der Tagesordnung: Verschiedenes.

1. Herr Geppert berichtet über die derzeitige Lage bei den mathematischen Referatblättern. Er geht dabei auf die Durchführung der Vereinigung der Leitung des Jahrbuchs der Fortschritte der Mathematik und des Zentralblatts für Mathematik in seinen Händen ein, die den berechtigten Interessen und einem Wunsch des Vorstandes der DMV. entspricht.

2. Der stellv. Schatzmeister teilt mit, daß mit Zustimmung des Ausschusses denjenigen Mitgliedern, welche vor und während der Inflation ihren Beitrag abgelöst haben, jetzt die Aufforderung zugehen soll, die Beitrittszahlung wieder aufzunehmen.

3. Vorträge ausländischer Mathematiker in Deutschland und deutscher Mathematiker im Ausland sollen zur Bekanntgabe im Jahresbericht dem